Medieninformation

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Ihre Ansprechpartnerin
Karin Bernhardt

Durchwahl
Telefon +49 351 2612 9002
Telefax +49 351 4511 9283 43

karin.bernhardt@
lfulg.sachsen.de*

06.02.2026

Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung im Lausitzer Revier

LfULG-Projekt nimmt die Wassergüte von Schwarzer Elster, Spree und Lausitzer Neiße in den Fokus

Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) unterstützt den Strukturwandel im Lausitzer Braunkohlerevier. Bis Mitte 2029 werden im Projekt »Multifunktionale Gewässerbewirtschaftung« Planungsgrundlagen für die nachhaltige Nutzung und naturnahe Gestaltung der Gewässer in den Landkreisen Görlitz und Bautzen erarbeitet. Im Blickpunkt steht die Wassergüte der Flüsse Schwarze Elster, Spree und Lausitzer Neiße.

Der Strukturwandel nach dem Kohleausstieg stellt die betroffenen Regionen vor große Herausforderungen. Flüsse und Bäche sind durch den Bergbau und die intensive Nutzung belastet. Die Wasserqualität muss verbessert, der natürliche Wasserrückhalt gestärkt und die Gewässerlandschaften müssen gegenüber Klimaveränderungen widerstandsfähiger werden.

Im Zentrum des Projektes stehen Gewässerbewirtschaftungskonzepte: Ausgehend von den festgestellten Defiziten bei der Gewässergüte werden Vorschläge für die Verbesserung des Zustandes entwickelt – sogenannte Bewirtschaftungsmaßnahmen. Dabei werden innovative Ansätze, wie die Anwendung moderner Fließgewässermodelle und die Ermittlung ökologischer Mindestwasserabflüsse, pilothaft erprobt. Die Rahmenbedingungen für mögliche zukünftige Gewässernutzungen sind Teil der Konzepte. Städte und Gemeinden sowie die Landkreise werden in die Prozesse eingebunden.

Die Kommunen sollen auch von weiteren Erkenntnissen aus der Projektarbeit profitieren. Das betrifft die Erhebung und Auswertung von Klimadaten für die zukünftige Ausrichtung der Gewässerentwicklung und -bewirtschaftung. In Schulungen wird das LfULG die Städte und Gemeinden darüber informieren und dabei auch Klimasteckbriefe

Hausanschrift:
Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
August-Böckstiegel-Straße 1
01326 Dresden-Pillnitz

www.smul.sachsen.de/lfulg

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

vorstellen. Unterstützung vor Ort zur Anpassung an den Klimawandel komplettiert das Angebot für die kommunale Ebene.

Das Projekt ist eng vernetzt mit den Fachberaterinnen/Fachberatern Gewässer des LfULG, die künftig bei der Umsetzung der entwickelten Maßnahmen mit ihrer Präsenz vor Ort an den Gewässern 2. Ordnung unterstützen.

Für das Projekt stehen bis Ende 2029 insgesamt 2,7 Millionen Euro zur Verfügung. 70 Prozent der Mittel trägt die Europäische Union über den Just Transition Fund zur Unterstützung des Strukturwandels in den Bergbauregionen. Die restlichen 30 Prozent werden vom Freistaat Sachsen kofinanziert.

Medien:
Foto: Symbolbild für vom Bergbau geprägtes Gewässer (hier die Struga, Nebenfluss der Spree).

Links:
Weitere Informationen